

Aufsichtsrat: Vors. Uhr. Möller, Aachen; Justizrat Franz Oster, Bankier Ernst Heymann.
Zahlstellen: Eig. Kasse: Aachen; Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Filialen; Berlin: Nationalb. f. Deutschland, Hardy & Co. G. m. b. H., A. H. Heymann & Co.

Bautzner Tuchfabrik Akt.-Ges. in Bautzen.

Gegründet: 2.3. 1872. Firma bis 8./8. 1908 Bautzner Tuchfabrik u. Kunstmühle vorm. C. G. E. Mörbitz. Die Ges. erwarb von der Firma C. G. E. Mörbitz in Bautzen deren Etablissements für zus. M. 1 470 000. Die Kunstmühle ist zufolge G.-V. v. 27./12. 1888 unter der Firma „Bautzner Kunstmühle Betriebsgesellschaft“ von der Tuchfabrik getrennt worden. Diese A.-G. hatte sämtliche Aktiva der Mühlenabteilung für M. 434 618 übernommen u. die Mühlengebäude u. Masch. gepachtet. In Anrechnung auf den Kaufpreis erhielt die Ges. von den 350 Aktien der neuen Ges. 346 Stück, während sie die fehlenden M. 88 618 am 1./4. 1890 bar erhielt. Der Erlös aus den 346 Aktien ist zum Teil zum Rückkauf eigener Aktien im Betrage von M. 480 000 nom. verwendet, und sind ferner aus dem hierbei erzielten Nutzen die Masch. der Mühlenabteilung bis auf M. 1 abgeschrieben worden. Über das Vermögen der Bautzener Kunstmühle Betriebsgesellschaft wurde am 6./8. 1907 der Konkurs eröffnet. Die Ges. Bautzner Tuchfabrik wurde durch diesen Konkurs nur ganz nebensächlich berührt. Das Mühlengrundstück ist am 1./1. 1908 freigeworden u. konnte erst ab 1./4. 1911 wieder verpachtet werden.

Zweck: Fabrikation von Kammgarn, Streichgarn, Cheviots und Lieferungstuchen. Lt. G.-V. v. 29./12. 1889 auch Übernahme oder Errichtung von Anlagen, Grundstücken, Geschäften oder von anderen Unternehmungen, die zum Betriebe der Tuchfabrikation oder des Mühlen-geschäfts dienen, sowie auf die Beteiligung an solchen in jeder Form. Die Geschäftsjahre 1904—1908 standen unter dem Einfluss hoher Rohmaterialpreise, denen gegenüber sich höhere Preise auf Fertigware nur teilweise durchsetzen liessen. 1908/09 war die Ges. immer gut beschäftigt; 1909/10 lag das Exportgeschäft danieder; der Reingewinn wurde zu Rücklagen u. Vortrag verwendet. Der sich für 1910/11 ergebende Gewinn von M. 1345 zuzügl. dem Spez.-R.-F. entnommener M. 23 557, wurde zu Abschreib. u. Delkr.-Stellung benutzt. Nach M. 36 404 Abschreib. resultierte für 1911/12 ein Verlust von M. 48 356, wovon M. 24 175 aus den Reserven Deckung fanden u. M. 24 181 vorgetragen wurden.

Kapital: M. 609 300 in 205 Inh.-Aktien à M. 1000, 1343 Inh.-Aktien à M. 300 u. 7 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 1 950 000. Kapitalbewegung s. Jahrg. 1900/1901.

Anleihe: M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1886, Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1892 durch jährl. Ausl. oder Rückkauf im Sept. auf 1./4. Sicherheit: I. Hypoth. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Am 31./3. 1912 noch in Umlauf M. 412 500. Kurs in Dresden Ende 1896—1912: 102.50, 102.50, 102, 101, 96, 97, 99, 100.50, 100, 100.25, —, —, —, —, —, 93 $\frac{3}{4}$ %.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., etwaige Extraabschreib. u. Rücklagen, Tant. an Vorst. u. Beamte, sowie event. Grat., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 5000 fester Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bzw. Vortrag.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grundstück Tuchfabrik 288 486, do. Mühle 323 199, Masch. Tuchfabrik 146 579, do. Mühle 1, Fabrik-Utensil. 4095, Gas-, Heiz- u. Wasserleitung 401, Inventar Mühle 1, Kontor-Utensil. 1, Kassa 13 198, Wechsel 13 128, Debit. 276 544, Frachtendepot 906, Vorräte 248 261, Verlust 24 181. — Passiva: A.-K. 609 300, Oblig. 412 500, do. Zs.-Kto 7672, unerhob. Div. 124, noch zahlende Provis., Rabatt etc. 22 124, Arb.-Unterst.-F. 3580, Kredit. 283 683. Sa. M. 1 338 985.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne 129 277, Beleucht. 2182, Saläre 24 244, Geschäfts-Unk. 12 182, Reisespesen 6888, Reparatur. 3741, Feuerung 14 024, Feuerversich. 4767, Steuern u. Abgaben 2664, Pens.-Beitrag 1815, Rabatt 30 669, Prov. 12 591, Arb.-Wohlf. 3799, Interessen-Kto (inkl. Oblig.-Zs.) 34 417, Unk. Mühle 1207, Talonsteuer 213, Abschreib. auf Aussenstände 15 000, do. a. Gebäude etc. 21 404, zus. 36 404, abz. R.-F. 12 732, Spez.-R.-F. 11 443, zus. 24 175, bleiben 12 229 Abschreib. — Kredit: Waren 266 402, Mühlen 6333, Verlust 24 181 (gedeckt aus R.-F.). Sa. M. 296 916.

Kurs Ende 1886—1912: 53, 69, 35, 30.50, 45, 30, 31.50, 17, 43.50, 66, 95, —, 100.50, 100, —, 80, 95, 89.75, —, —, —, —, 57, —, —, —, —%.

Dividenden 1886/87—1911/12: 0, 0, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 1/2, 4, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 1/2, 1 $\frac{1}{2}$, 7, 3 $\frac{1}{2}$, 1, 0, 0, 0, 2, 0, 0, 0%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Salli Kaufmann.

Prokuristen: R. Ziehnert, P. A. Lübecke, Max Gerlach, Rich. Braun.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Konsul Komm.-Rat Georg Arnhold, Stellv. Ewald Geipel, Dresden; Jul. Grabowsky, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold, Mitteldeutsche Privatbank; Bautzen: Schmidt & Gottschalk. *

Kommandit-Ges. auf Aktien Dietsch & Cie. in Leberau i. Els.

Gegründet: 1820 bzw. 1894. **Zweck:** Betrieb einer Weberei u. Färberei, speziell Fabrikation von Kammgarnstoffen und Futterstoffen, Damenmäntelstoffen, Damenkleiderstoffen, Baumwolle u. Zanellas. Etabliss. in Leberau u. St. Dié (Vosges).